



Jugendvorstösse: Ablauf und Fristen

	Was	Frist	Wer
1	Einreichung Jugendvorstoss beim Ratspräsidium GR zu Händen GL GR (Art. 63 Abs. 1 GO, 155 Abs. 2 GeschO GR)		Jugendparlament
2	Prüfung Gültigkeit von Jugendvorstoss (Art. 156 Abs. 2 GeschO GR) Formell: – eingereicht von mind. 60 Personen zwischen vollendetem 12. und vollendetem 18. Altersjahr mit Wohnsitz Stadt Zürich (Art. 63 Abs. 1 GO) – Beschluss an Versammlung von Mehrheit von Teilnehmenden (Art. 64 Abs. 1 GO) – Titel, Antrag und Begründung, eigenhändige Unterzeichnung mit Angabe Namen, Adresse, Geburtsdatum (Art. 64 Abs. 2 GO, Art. 155 Abs. 3 lit. a GeschO GR) – Unterschriftenliste mit Vor-/Nachnamen, Adressen, Geburtsdaten und Unterschriften Unterzeichnender (Art. 155 Abs. 3 lit. b GeschO GR) – Bezeichnung Vertretung und Stellvertretung der Versammlung, an der Vorstoss beschlossen wurde (Art. 155 Abs. 3 lit. c GeschO GR) – Beschlussprotokoll der Versammlung mit Anträgen und Abstimmungsergebnissen (Art. 155 Abs. 3 lit. d GeschO GR) Materiell: – Gegenstand in Zuständigkeit Gemeinderat (§ 37 lit. b GG, Art. 63 Abs. 2 GO) – Jugendvorstoss darf nur einen einzigen Gegenstand zum Inhalt haben (Art. 155 Abs. 1 GeschO GR)		GL GR
3a	Resultat Prüfung: a. gültig und in Zuständigkeit GR: GL GR setzt Jugendvorstoss auf Tagliste der Ratssitzung (Art. 63 Abs. 2 GO, Art. 157 Abs. 1 GeschO GR)		GL GR



3b	Resultat Prüfung: b. gültig, aber nicht in Zuständigkeit GR: GL GR leitet Jugendvorstoss als Petition an zuständige Behörde weiter (Art. 63 Abs. 3 GO, Art. 157 Abs. 3 GeschO GR)		GL GR
3c	Resultat Prüfung: c. ungültig: Jugendvorstoss ist «erledigt» (Beschluss auf Ungültigkeit) (Art. 156 Abs. 3 GeschO GR)		GL GR
4a	Gültiger Vorstoss in Zuständigkeit GR: Behandlung als Postulat Mitteilung STR gegenüber GR, ob er Jugendvorstoss als Postulat entgegennimmt oder nicht (Art. 158 Abs. 1 GeschO GR) i. Falls ja: Information STR gegenüber GR, dass Entgegennahme des Jugendvorstosses als Postulat ii. Falls nein: schriftliche Begründung für Ablehnung	3 Monate ab Ratsversand Tagliste von GL GR an STR (keine Behandlung im GR, nur Aufführung auf Tagliste) (Art. 158 Abs. 1 i. V. m. Art. 157 Abs. 2 GeschO GR)	STR
4b	Gültiger Vorstoss, aber nicht in Zuständigkeit GR: Behandlung als Petition (Art. 157 Abs. 3 GeschO GR) – zuständige Behörde ist verpflichtet, Petition zu prüfen und innert sechs Monaten Stellung dazu zu nehmen (Art. 16 KV)	6 Monate ab Weiterleitung von GL GR an Behörde (Art. 16 KV i. V. m. Art. 157 Abs. 3 GeschO GR)	zuständige Behörde (GL GR leitet an SKZ weiter, SKZ an Departement)
5	Beschluss (Art. 159 GeschO GR): i. Überweisung Jugendvorstoss in Form von Postulat an STR ->Weiterbehandlung nach Verfahren für Postulate (Art. 159 Abs. 4 GeschO GR) ii. Ablehnung Überweisung Jugendvorstoss in Form von Postulat an STR	6 Monate ab Aufnahme Jugendvorstoss in Tagliste (Art. 159 Abs. 1 i. V. m. Art. 157 Abs. 2 GeschO GR)	GR
6	Falls Überweisung : STR legt Ergebnis Prüfung Postulat dem GR vor (Art. 137 GeschO GR)	2 Jahre nach Überweisung oder Fristerstreckung	STR



3/3

	[Hinweis: ab jetzt ist Jugendvorstoss wieder «eingeschlauft» in normalen Postulats-Prozess, auch bezüglich Berichterstattung (Geschäftsbericht) und Abschreibungsprozess]		
--	---	--	--

29. April 2024

Andreas Ammann, Leiter Parlamentsdienste

Beatrice Grob, Stadtkanzlei